



Mit intelligenter Gastechnik in eine gute Zukunft

Die gät wird 50, das ist ein Grund zum Feiern und gleichermaßen eine Herausforderung für unsere Branche. Das größte deutschsprachige Forum für Themen rund um Erdgas präsentiert sich im Jahr der Umwelthauptstadt Hamburg voller Aufbruchsstimmung. Der Grund liegt in der Vielseitigkeit und Innovationskraft des Energieträgers Erdgas. Wir als norddeutscher Netzbetreiber erleben zurzeit, dass sich die Gasnetze zu einem immer wichtigeren Teil eines umfassenden, regenerativ geprägten Energiesystems entwickeln. Strom, Fernwärme und Erdgas ergänzen sich schon in naher Zukunft zu einer Infrastruktur, die eine Reihe von Lösungen auf die Herausforderungen der erneuerbaren Energien formuliert.

Die gät 2011 am 25. und 26. Oktober bei uns in Hamburg ist daher für uns ein wichtiges Zukunftsforum, in dem es darum geht, welche Rolle intelligente Gastechnik bei der Integration der Netze in ein ausgewogenes Energiesystem spielen kann und soll. Erdgas lässt sich in KWK-Anlagen in Strom und Wärme umwandeln. Das ist ein wichtiger Faktor, um dezentrale Erzeugung in die Energieinfrastruktur zu integrieren, die zugleich eine wichtige ausgleichende Funktion übernehmen wird, um Windkraft und Photovoltaik noch effizienter zu nutzen. Hier in Norddeutschland speisen wir in einer stetig steigenden Anzahl von Anlagen bereits Bio-Erdgas in unsere Erdgas-

netze ein. Damit öffnet sich das Gasnetz selbst für erneuerbare Energien. Gegenüber den Stromnetzen haben wir den Vorteil der unproblematischen Speicherbarkeit, der – wenn man Strom und Gas als übergreifendes System betrachtet – ein ganz wesentlicher Zukunftsfaktor ist. Spannend ist in diesem Zusammenhang deshalb insbesondere das Thema Power-to-Gas: Möglicherweise könnten auf Basis dieser Technologie die Gasnetze einmal eine entscheidende Entlastungsfunktion für die Stromnetze übernehmen.

Die Technologien, die uns bereits jetzt zur Verfügung stehen und die Entwicklungspotenziale, die im Energieträger Erdgas für unsere Zukunft stecken, lassen eines schon heute erkennen: Die Diskussion um eine effiziente Nutzung erneuerbarer Energien erhält durch Innovationen eine neue Dimension. Nicht mehr alleine die Frage, ob wir durch erneuerbare Energien unseren Bedarf zu jeder Zeit decken können, wird uns in Zukunft beschäftigen. Eine Frage wird auch sein, in welchem Energiemix wir die bereitstehenden Energiemengen verteilen wollen und welche Gerätetechnologie von unseren Kunden dabei genutzt wird.

Durch kontinuierliche Optimierung bei der Gas-Brennwerttechnik und der Kraft-Wärme-Kopplung hat die Gasnutzung in den letzten Jahren an Effizienz zugelegt. Jetzt

steht das Erdgas durch Biogas-Einspeisung, Smart Gas Grids und Mikro-KWK sowie weitere Technologien vor dem nächsten Schritt. Ähnlich wie bei den Stromnetzen muss die Technologie die Schwelle zu einem neuen Energie-Zeitalter einleiten. Auch wenn beide Energieträger, Strom und Gas, bei vielen Anwendungen konkurrieren, gilt es sie doch in Zukunft als zwei Komponenten eines Systems zu betrachten.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich Ihnen zusammen mit meinen Kollegen im Vorstand der E.ON Hanse und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Unternehmensgruppe interessante Vorträge und gute Diskussionen auf der gät in Hamburg. Wir freuen uns, als Hauptsponsor dabei zu sein. Lassen sie sich diese wirklich einzigartige Veranstaltung über die Zukunft unserer Energieversorgung nicht entgehen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine spannende und weitblickende gät 2011.

Matthias Boxberger
Vorstand Netz der E.ON Hanse AG